



**Protokoll der Ausschusssitzung des Gremiums
Dienstag, 18. Oktober 2022, 15:00 Uhr
IHK Nürnberg für Mittelfranken, Hauptmarkt 25-27 90402 Nürnberg**

TOP 1 Begrüßung

Dr. Christian Bühler
Vorsitzender und IHK-Vizepräsident

TOP 2 Aktuelle Herausforderungen der mittelfränkischen Wirtschaft

Dr. Armin Zitzmann, IHK-Präsident

TOP 3 Aufgaben und Organisation der IHK

Oliver Baumbach, IHK-Hauptgeschäftsführung

TOP 4 Ehrenamtsumfrage: Ergebnisse

Carolin Regler, IHK

TOP 5 Energie: Versorgungssicherheit und Kosten

TOP 6 Austausch zu aktuellen Themen

Mitglieder des IHK-Gremiums

**TOP 7 Bericht aus der IHK-Geschäftsstelle, dem Präsidium
und den Arbeitskreisen**

1. Begrüßung

Dr. Christian Bühler begrüßt die anwesenden Gremiumsmitglieder und als Gastgeber Dr. Armin Zitzmann, Präsident der IHK Nürnberg für Mittelfranken, sowie Oliver Baumbach, stv. Hauptgeschäftsführer der IHK Nürnberg f. Mittelfranken. Die weiteren Gäste aus dem Staatsministerium für Finanzen und Heimat, bittet er sich kurz vorzustellen. Beide sind im Rahmen eines Wirtschaftsvoluntariats zwei Wochen in der IHK.

2. Aktuelle Herausforderungen der Wirtschaft

Dr. Zitzmann geht auf die wichtigsten Felder ein, die derzeit die Wirtschaft und damit die IHK beschäftigen.

Cyberangriff: Der Cyberangriff auf die IHKs beschäftigt nicht nur diese, auch einige Branchen wurden daraufhin von der BAFIN auf das erhöhte Risiko aufmerksam gemacht, da neben finanziell motivierten Akteuren zunehmend vermutlich staatlich organisierte Akteure aktiv sind.

Fach- und Arbeitskräfte: Der Mangel erstreckt sich zunehmend auch auf normale Arbeitskräfte.

Deutschland hat eine hohe Abzugsquote, also viele Migranten, die aus Deutschland wieder wegziehen. Ursächlich dafür dürfte u.a. der schwierige Spracherwerb sein, sowie die sehr schwierige Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen. Hierzu ergibt sich eine kurze Diskussion, dass es Anpassungen im Schul-, Bildungs- und Migrationssystem bedarf, für die Anpassung allein von Lehrplänen sehr dicke Bretter zu bohren wären.

Transformation der Automobilzulieferer: Mittels eines Fördertopfes konnte das Projekt "transform EMN" gestartet werden. Mehr Informationen zum Projekt unter [Projekt „transform EMN“ in der Europäischen Metropolregion Nürnberg - IHK Nürnberg für Mittelfranken \(ihk-nuernberg.de\)](#)

Nachhaltigkeit: Das Thema gewinnt an Wichtigkeit, auch aufgrund des Lieferkettengesetzes. Finanzanlagen müssen zunehmend nach harten Nachhaltigkeitskriterien getätigt werden, so dass die Wahl, in was man investiert, oft kaum noch möglich ist. Aus dem Mitgliederkreis kommt der Hinweis, dass bei Nichterfüllung von Nachhaltigkeitskriterien für Investments zusätzlich eine zwei- bis dreifach höhere Eigenkapitalhinterlegung notwendig ist. Die Anwesenden sind sich einig, dass es sehr wichtig ist, bei der konkreten Ausgestaltung von entsprechenden Verordnungen und Gesetzen in Berlin oder Brüssel mit Sachargumenten durchzudringen.

Energie ist das aktuell drängendste Thema. Sie ist die Ursache der derzeitigen Inflation. Die Gewerkschaftsforderungen von 10% Lohnerhöhungen lassen Szenarien wie in den 1970er Jahren zunehmend wahrscheinlicher erscheinen. Norddeutsche Bundesländer machen ihren früheren Standortnachteil durch Windkraft derzeit mehr als wett, für die Industrie sind sie jetzt attraktiver als Süddeutschland. Die diskutierten Optionen, hier nachzubessern (Nord-Süd-Stromtrassen bzw. Pipelines über die Alpen), sind nicht innerhalb weniger Jahre realisierbar.

3. Aufgaben und Organisation der IHK

Oliver Baumbach gibt einen Überblick über die wichtigsten Aufgaben der IHK, die Organisation, und die wichtigsten Kennzahlen.

4. Ehrenamtsumfrage

Die Ergebnisse der Ehrenamtsumfrage, die zur Mitte der Wahlperiode durchgeführt wurde, ergab für das Gremium Fürth erfreuliche und überdurchschnittliche Ergebnisse. Ob sich aus den individuellen Kommentaren organisatorische Änderungen ableiten lassen, prüfen Vorstand und Geschäftsführung.

5. Energie: Versorgungssicherheit und Kosten (entfallen aufgrund Erkrankung des Referenten).

7. Bericht aus den Ausschüssen, dem Präsidium und der Geschäftsstelle (vorgezogen)

Alexander Reinfelder berichtet über den 2. „Azubi Namidooch“ im Fürther Stadion, bei dem interessierte Schüler sich direkt auf passende Unternehmen zu einem Kennenlerngespräch matchen lassen konnten. Die Resonanz der Veranstaltung Anfang Oktober, die von der Spielvereinigung organisiert und durch die IHK inhaltlich unterstützt wird, war sehr gut.

Die Zahlen zu den eingetragenen Ausbildungsverhältnissen sind im Gremiumsgebiet Fürth leicht überdurchschnittlich. Im Vergleich zum Vorjahr gab es einen leichten Anstieg, im Vergleich zu Vor-Coronazeiten fehlen allerdings etwa 10%.

In der Vorwoche fand am gleichen Ort der „Energiedialog Fürth“ statt, zu dem die Stadt Fürth gemeinsam mit der IHK eingeladen hatte. Etwas über 100 Teilnehmer aus Fürther Unternehmen informierten sich und tauschten sich aus. Das Format wird bei bleibendem Bedarf weiter aufgegriffen.

6. Austausch zu aktuellen Themen

Ein Gremiumsmitglied informiert über die berechneten Einspareffekte im eigenen Industriebetrieb, um konkrete Zahlen zu dieser Thematik (Potenziale und deren Grenzen) aufzuzeigen.

Ein Industriebetrieb berichtet, als Notfall-Alternative einen Propangastank errichtet zu haben.

Bei der Kapazitätserweiterung im Bereich Photovoltaik gibt es regulatorische Hürden.

Eine Diskussion unter den Anwesenden berichtet über weitere Hemmnisse beim Ausbau unternehmenseigener Photovoltaikanlagen, unter anderem sind Speicher und Wechselrichter nicht lieferbar, Blendgutachten und ähnliche bürokratischen Prozesse binden umfangreiche Ressourcen, und sogar die kommunale Entwässerung müsse bei PV-Projekten eingebunden werden.

Fürth, den 25.11.2022
Vorsitzender

Dr. Christian Bühler
Erstellt von Alexander Reinfelder